

## Trump befiehlt Luftangriffe: USA greifen Houthi-Miliz im Jemen an!

Donald Trump ordnet Angriffe gegen die Houthi-Miliz im Jemen an. Hintergrund sind Spannungen im Roten Meer und US-Schutzmaßnahmen.



**Sanaa, Jemen** - Der Konflikt im Jemen eskaliert weiter, während US-Präsident Donald Trump massive Luftangriffe gegen die Houthi-Miliz anordnet, die vom Iran unterstützt wird. Diese Militäraktionen konzentrieren sich auf die Zerstörung von Stützpunkten, Führungsstrukturen und Raketenabwehrstellungen der Houthi, um die amerikanische Schifffahrt im Roten Meer zu schützen. Trump äußerte auf seiner Plattform Truth Social, dass die Houthi eine aggressive Kampagne gegen amerikanische und andere Länder führten und forderte den Iran auf, sofort alle Unterstützungen für die Miliz zu beenden, wie **sn.at** berichtete.

Die Houthi-Miliz gab an, dass die Luftangriffe Wohngebiete

nördlich der jemenitischen Hauptstadt Sanaa getroffen hätten. Laut dem von der Miliz kontrollierten Gesundheitsministerium sind dabei mindestens 13 Menschen ums Leben gekommen und neun weitere verletzt worden. Berichten zufolge könnten diese Angriffe mehrere Tage oder sogar Wochen andauern, was auf eine anhaltende Eskalation des Konflikts hinweist. Trump warnte: „Seien Sie gewarnt, denn Amerika wird Sie zur Rechenschaft ziehen, und wir werden nicht nett zu Ihnen sein!“ Diese neue Welle militärischer Aktionen folgt auf die Wiederherstellung des Status der Houthi-Miliz als ausländische Terrororganisation Anfang des Monats, wie von [vienna.at](#) berichtet.

## Massive Offensive und internationale Spannungen

Mit den zunehmend aggressiven Maßnahmen der Houthi gegen Schiffe im Roten Meer, die seit 2023 verzeichnet werden, ist der Druck auf die USA und deren Verbündete erheblich gestiegen. Trump betonte die Dringlichkeit der Angriffe, nachdem die Houthi eine US-Militärdrohne abgeschossen hatten, was die Vorbereitungen für die Gegenangriffe beschleunigte. Trump bekräftigte zudem, dass die USA eine kleine Anzahl verbündeter Staaten über die militärischen Aktionen informiert hatten, um die Sicherheit internationaler Schifffahrtsrouten zu gewährleisten. Währenddessen informierte US-Außenminister Marco Rubio seinen russischen Amtskollegen Sergej Lawrow über die US-Militäreinsätze. Rubio stellte klar, dass die Angriffe auf amerikanische Schiffe im Roten Meer nicht toleriert würden, was die internationalen Spannungen weiter anheizt.

Details	
<b>Vorfall</b>	Terrorismus
<b>Ursache</b>	angriffe
<b>Ort</b>	Sanaa, Jemen
<b>Verletzte</b>	9

Details	
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.vienna.at">www.vienna.at</a></li><li>• <a href="http://www.sn.at">www.sn.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**